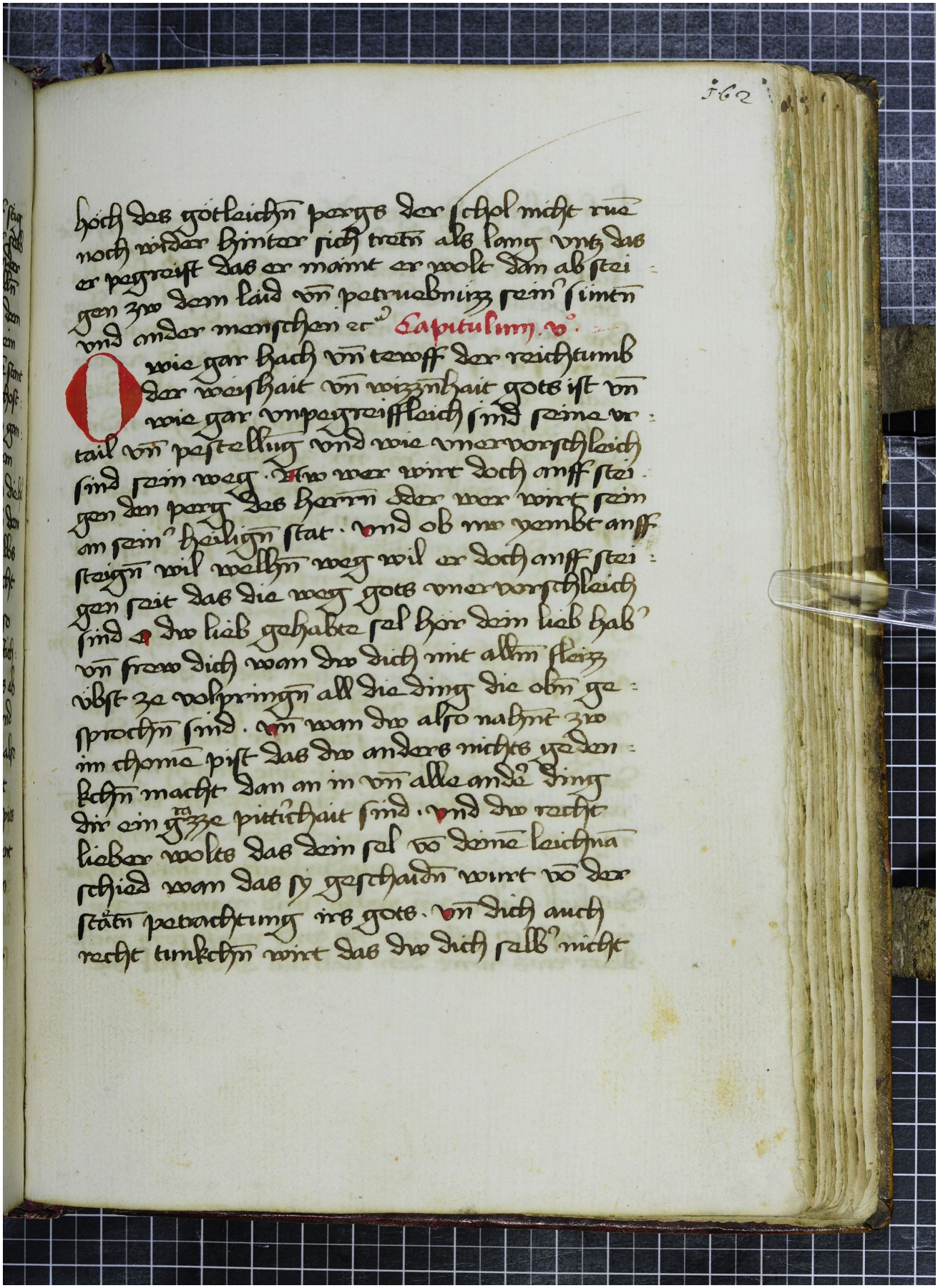
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



162

hoch des gotleichn perys der schol nicht rue
noch wider hinter sich treten als lang vnz das
er pegreift das er maint er wolt dan ab stei=
gen zw dem laid vn petruebniz sein simen
vnd ander menschen er.

Capitulum. v.

O wie gar hach vn tewff der reichtumb
der weishait vn witznhait gots ist vn
wie gar vnpegreiffleich sind seine vr=
tail vn pestelling vnd wie vnervorschleich
sind sein weg. Wo wer wirt doch auff stei=
gen den pery des herrn oder wer wirt sein
an sein heilign stat. vnd ob mo yembt auff
steigen wil wellen weg wil er doch auff stei=
gen sait das die weg gots vnervorschleich
sind. Du lieb gehabte sel hor dein lieb hab
vn frow dich wan du dich mit allm fleiz
vbst ze volpringen all die ding die obn ge=
sprochen sind. vn wan du also nahmt zw
im chome pist das du anders nichts ye den=
kchn machst dan an in vn alle ande ding
dir ein gtzze pittichait sind. vnd du recht
lieber wolte das dein sel vo deine leichna
schied wan das sy geschaidn wirt vo der
stäten petrachtung ins gots. vn dich auch
recht tunkchn wirt das du dich selb nicht